

Humor und Rätsel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **1 (1925)**

Heft 19

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HUMOR UND RÄTSEL

Anekdoten

Amerikanischer Humor. Der Humorist Mark Twain ging einst in Hartford zu einem ihm befreundeten Pfarrer in die Predigt, worauf der Pfarrer nicht wenig stolz war. Und da er die Meinung des Schriftstellers erfahren wollte, fragte er ihn, als der Gottesdienst zu Ende war, ob ihm seine Predigt gefallen habe. «Ja, gewiß», erwiderte Mark Twain, «zumal ich in derselben eine alte Bekannte fand.» «Wieso?» «Na, ich habe daheim ein Buch, das enthält sie von A bis Z,» warf der Humorist hin. «Nicht möglich,» wandte der verblüffte Pfarrer ein, «meine Predigt ist noch nie im Druck erschienen.» «Und doch versichere ich Sie, daß sie Wort für Wort in meinem Buche steht.» «Schicken Sie mir mal das Buch, ich möchte es doch gerne sehen...» «Morgen schicke ich es Ihnen.» Am Tage darauf erhielt der Pfarrer ein Wörterbuch!

Seltene Sachen. Als König Georg I. von England einst auf einer Reise nach Hannover war, hielt er in einem kleinen Dorf in Holland an; und da er hungrig war, verlangte er zwei oder drei Eier, die er aß, während die Postillone die Pferde wechselten. Als man im Begriffe stand, abzufahren, bemerkte der Diener, der Gasthausbesitzer habe 200 Gulden verlangt, worauf der König ihn holen ließ und fragte: «Wie kommt es, mein Herr, daß Sie von mir 200 Gulden für drei Eier verlangen? Sind sie hier so selten?» «Nein,» erwiderte der Wirt, «Eier gibt es genug; aber die Könige sind hier außerordentlich selten, also müssen wir sie auf das beste ausnützen, wenn das Schicksal uns die Gunst erweist, sie uns zuzuführen.» Der König lächelte und hieß die Postillone zufahren, indem er zum Wirt sagte qu'il donnait ses oeufs pour avoir des boeufs.

Zu viel verlangt. «Was muescht du ha, Buebli?» »Ich hett gern für 10 Rappe Schinke, für de Vatter e chli magere und für d'Mutter ganz fette.»

Das Mädchen vom Lande. Junge Hausfrau: «Marie, losed Sie au, jetzt hämmer no ganz vergässe de Dessert z'mache und üseri Gäscht chöme ja scho!» Marie: «Herr Jesses! Frau Müller, was sind mir zwei doch für Kameler!»

Das Naturwunder. «Was sagst du dazu, in dieser Schaubude wird ein Mann als Abnormität gezeigt, der nicht 32, sondern 35 Zähne hat!»

Zahnarzt: «Wundert mich nicht, dieses Gebiß habe ich ihm ja auf seinen Wunsch so gemacht.»

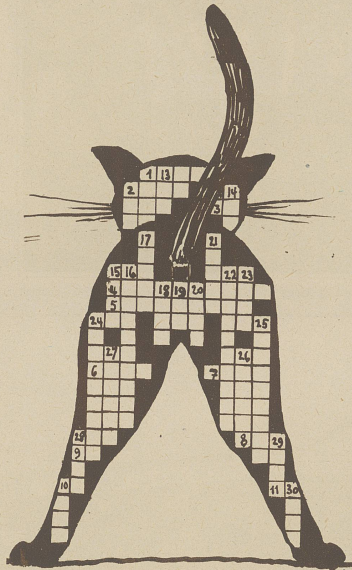
Verdächtiges Heldentum. «Haben Sie im Kriege auch große Gefahren durchgemacht?» «Was glauben Sie denn! — Nach jeder Schlacht stand ich auf der Liste der Vermißten.»

Seelenwanderung. «Jetzt wird der Kaufmann Meyer doch noch an die Seelenwanderung glauben müssen.» «Wie meinen Sie das?» «Nun, sein Buchhalter, die Seele des Geschäftes, ist ihm mit 10 000 Fr. durchgegangen.»

Verunglücktes Kompliment. Junge Dame: «Meine Mutter soll früher eine große Schönheit gewesen sein.» Junger Herr: «O, man findet noch Spuren davon bei Ihnen!»

Der Vielseitige. Der junge Mann hatte seiner Erwählten den Verlobungsring an den Finger gesteckt. «Haben deine Freundinnen ihn nicht sehr bewundert?» fragte er sie nach einigen Tagen. «Ja, gewiß,» entgegnete sie, «und zwei von ihnen haben ihn sogleich wiedererkannt.»

Kreuzwort-Rätsel

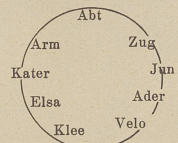


Bedeutung der Wörter:

- a) wagrecht:
1. Fahrzeug
 2. Operettenkomponist
 3. Griechische Göttin
 4. Besondere Gesangsart
 5. Berg im Kant. Aargau
 6. Wie die Eskimos im King Williams-Land ihre Schneehütte bezeichnen
 7. Charaktereigenschaft
 8. Geschlechtsname aus einem Roman Gottfr. Kellers
 9. Abkürzung für eine Gesellschaftsform
 10. Was sich oft am Ende eines Briefes vorfindet
 11. Vorsilbe
- b) senkrecht:
12. Südpolforscher
 13. König Oedipus' Vorgänger
 14. Flink Waldtiere
 15. Antilopenart
 16. Zustand des Meeres
 17. Geschirr

18. Teil des Türschlosses
19. Eskimostamm
20. Gestirn
21. Schlingpflanze
22. Nahrungsmittel

Kreis-Suchrätsel



Einem herauszufindenden Wort ist der Anfangsbuchstabe zu entnehmen und in der Richtung des Uhrzeigers so fortzuschreiten, daß immer zwei Buchstaben weggelassen werden und je die dritten aneinandergereiht ein Wort ergeben, das eine weltumspannende Institution bezeichnet.

Auflösung des Kreuzworträtsels aus Nr. 18

G	I	L	E	T	M	E	R	L	E	
P	A	A	L		I	A	S	B		
F	A	B	E	A	W	E	R	S	I	
E	G	O	N	E	G	E	R	L	I	D
R	A	H	E	R	E	H	L	O	R	E
D	O	T	T	O	L	A	U	S	R	
	A	A			U	Z				
T	E	G	G	E	S	E	I	L	D	
A	R	M	E	R	O	T	A	U	G	E
D	A	S	A	L	B	E	R	V	I	M
E	T	A	T	E	G	E	R	B	O	
L	A	L	E		B	A	R	S		
L	U	M	M	E	F	E	D	E	R	

Auflösung des Füll-

A	N	T	E	N	N	E
V	A	N	D	A	L	E
P	R	A	N	G	E	R
B	A	N	A	N	E	N
A	N	S	T	A	N	D
L	A	T	E	R	A	N

Rätsels aus Nr. 18

Verehrte Dame!

Sie brauchen nur Fr. 1.20 auszugeben, um sich überzeugen zu können, daß Maggi-Kleiebäder wirklich das sind, was Sie für Ihre Hautpflege seit langem suchen. Verlangen Sie in der Apotheke, Drogerie oder Parfümerie

1 Maggi Kleie-Vollbad à Fr. 1.20
parfümiert oder unparfümiert.

Sie werden von der Wirkung überrascht sein.

SAVOY HOTEL
BAUR EN VILLE / ZÜRICH

THÉ DANSANT

Jeden Samstag und Sonntag
von 4 Uhr an SAXOPHON-JAZZBAND

Vorfänge

Jede Art, Jede Pfunde, Rides, Kirschen, Bienenwabe, Daperen, Kasser, gepunktete, Kasse
HERMANN METTLER
Rides, Kirschen, Bienenwabe

Annoncenregie:
RUDOLF MOSSE
Zürich und Basel
sowie sämtliche Filialen

FORSANOSE
schafft Gesundheit, Energie und Kraft
In allen Apotheken erhältlich à Fr. 4.50
Forsanose-Fabrik, Kollin

Kreuzlingen: Hotel Helvetia

Komfort Hotel und Restaurant - Gesellschaftsräume - Feinste Küche
Auto-Garage - Nähe der Grenze und der Bahnhöfe - Zivile Preise
Telephon 46
W. SCHEITLIN, Besitzer

Steigenden Umsatz

erzielen Sie durch Inserate in der zürcher Illustrierten

Im Schatten
von Cailler's
MILCH-CHOCOLADE

tauchen in letzter Zeit wieder Nachahmungen von äusserlich täuschender Aehnlichkeit auf.

Achten Sie darum beim Einkauf nicht allein auf die lilafarbige Packung, sondern auch auf den Namen, der gleichbedeutend mit Qualität ist und lautet:

F.L. Cailler

Auf Ihrem „sauberen“ Teppich

Wenn Sie den Grand Prix Eureka (mit abgenommenem Staubsaug) über einen kleinen Fleck eines Ihrer Teppiche fahren sehen, so werden Sie überrascht, möglicherweise entsetzt sein, wieviel eingebetteten, bakterienbeladenen Schmutz der Eureka aus seinen versteckten Tiefen herausscholt.

Dieses überzeugende Experiment zeigt den wirklichen Zustand von scheinbar sauberen Teppichen und damit, wie unwirksam und unbefriedigend Ihre bisherige Reinigungsmethode ist. — Auch in Heimen, wo sog. Klopfbügel-Apparate einige Zeit in Gebrauch sind, bereitet dieser Versuch Überraschungen. Er beweist, daß es keinen Ersatz für das Konstruktionsprinzip des Eureka gibt, und daß nur der Eureka eine gründliche Reinigung garantiert.

Lassen Sie sich dieses Experiment auch an Polstermöbeln und Matratzen zeigen.

A. J. BRÜSCHWEILER & CO
ZÜRICH
Gerbergasse 5
Tel. Seim. 42.69

BASEL
Centralbahnstr. 9
Tel. Birsig 74.62

Generalvertreter für die Schweiz des

EUREKA
VAKUUM REINIGER

Vertreter für Stadt und Kanton Bern:
P. E. SCHULER, BERN
Heinrich Wildstraße 5 - Telefon Christoph 87.05.

„ER erwischt den Schmutz“

PELZWAREN

Karl Rau, Kürschner, Zürich 2
Schanzeneggstraße 1 — am Schanzengraben
Tramhaltestelle 8
Telephon: Seinau 24.45

SPORTHaus UTO
Bahnhofplatz